

23. Internationaler Bayerncup im Freiwasserschwimmen

2. Durchgang: Wörthsee

Bericht vom 28.07.2018



Saisonabschluss am Wörthsee – 23. Internationaler Bayerncup und Bayerische Freiwassermeisterschaften erneut bei Traumwetter

Zum dritten Mal hintereinander fand der 2. Durchgang des Internationalen Bayerncups am Wörthsee statt. Traditionsgemäß läutet diese Freiwasserveranstaltung, die zusammen mit den Bayerischen Jugend- und Staffelmeisterschaften ausgetragen wird, die großen Ferien in Bayern ein. Für viele Schwimmer bedeutet das, nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, ehe es in die verdiente Trainingspause geht. Und mittlerweile auch Tradition ist das sommerliche Wetter, das entscheidend zum Erfolg einer Freiwasserveranstaltung beiträgt. Wieder lockte der strahlende Sonnenschein bei Temperaturen an die 30 Grad auf das Vereinsgelände des FW München, das durch die vielen fleißigen Hände des Ausrichters schon am Vortag perfekt vorbereitet wurde. Neben Schwimmvereinen aus sechs Landesschwimmverbänden waren auch ausländische Athleten aus Mexiko, Frankreich und der Schweiz am Start. Zudem sind viele Hobbyschwimmer und Triathleten dem Aufruf des Bayerischen Schwimmverbandes gefolgt und haben sich zu diesem Wettkampf angemeldet. Im Gegensatz zum letzten Jahr war an diesem Wochenende die Wassertemperatur am Wörthsee nochmals höher, mit ca. 25 Grad war es manchen Freiwasserschwimmern fast schon zu warm.



Abbildung 1: Einweisung zu den 3,8 km

Aufgrund der extrem hohen Teilnehmerzahlen des Vorjahres wurde dieses Jahr der Zeitplan ein wenig modifiziert. So erfolgte der Start über 3,8 km für die 37 Schwimmer bereits um 9 Uhr. Besonders viele Meldungen gab es dieses Mal über die 5 km. 85 Schwimmer durften eineinhalb Stunden später ins Wasser. Damit waren diese beiden Rennen nahezu ohne Überlappung angesetzt. Parallel zum ersten Start des Tages wurden 4 Athleten über 7,5 km auf den 1,25 km langen Dreieckskurs geschickt.

Die klassische Ironman-Distanz erfreut sich zunehmender Beliebtheit und kommt nicht nur bei

Triathleten gut an. Auch traditionelle Schwimmvereine schickten ihre Athleten an den Start. Am meisten Starter stellte aber – wie bereits in den Vorjahren – das TriTeam FFB mit 17 Meldungen.

Tagesschnellste Frau war Martina Junger vom 1. SV Nördlingen in 54:12 Minuten. Der schnellste männliche Starter ist ein alter Bekannter: Christof Wandratsch schlug nach 47:05 Minuten am Zieltor an. Und das war nicht der einzige Grund, weshalb er diese Veranstaltung prägte. Denn neben den 3,8 km schwamm er bereits um 10:30 Uhr noch die 5km-Distanz mit und am Nachmittag auch noch die 2,5 km.

Nach 1:55:57 Stunden hatte Walter Bierschneider die 7,5 km hinter sich gebracht. Damit siegte der Ingolstädter über die längste Distanz des Tages. Keine neun Minuten später kam

23. Internationaler Bayerncup im Freiwasserschwimmen

2. Durchgang: Wörthsee

Bericht vom 28.07.2018



mit Veronika Frosch die erste Frau nach sechs Runden ins Ziel.

Neben dem Bayerncup wurden auch die Bayerischen Meister 2018 über 5 km gesucht. Bei den Herren war der Schnellste der deutsche Jahrgangsmeister Nikita Rodenko von der SG Mittelfranken in 57:52 Minuten. Bei den Damen absolvierte Luise Dörries vom SV Würzburg in 1:01:56 Stunden die vier Runden am schnellsten. Die besten Bayerncup-Schwimmer aus der Altersklasse bis 39 Jahre waren Marie-Therese Bartl und Benjamin Campbell-James, bei den über 40-jährigen Daniela Brunner und – wie könnte es anders sein – Christof Wandratsch.

Nach den Siegerehrungen konnten sich alle Anwesenden in der Mittagspause mit frisch gegrilltem stärken, so dass es um 13:30 Uhr mit den 2,5 km weiter gehen konnte. Und auch diese Distanz bewältigte Christof Wandratsch als Schnellster in 32:17 Minuten. Doch auch bei den Damen gab es mit Marie-Therese Bartl eine „Wiederholungstäterin“, die nach 33:28 Minuten am Steg anschlug. Die neuen bayerischen Jugendmeister in den Jahrgängen 2005/06 heißen Fabian Sefrin, Anton Heller, Julia Barth und Lara Braun, wobei die 13-jährige Lara Braun mit 33:29 Minuten die Bestzeit vorlegte.

Bevor die Staffeln ins Wasser geschickt wurden, kam noch ein wenig Wehmut auf. Zwei langjährige Kampfrichter, die die 22-jährige Geschichte des Freiwasser-Schwimmens in Bayern geprägt haben, wurden vom BSV-Vizepräsidenten Harald Walter für ihre Verdienste und ihren langjährigen Einsatz geehrt und von der Freiwasserfamilie verabschiedet. Bernd und Traudl Roth waren nicht nur „Mitbegründer“ der Freiwasserszene, sondern haben diese auch aktiv mitgestaltet und erfreuen sich bei Schwimmern und den Kampfrichtern großer Beliebtheit.

Den Abschluss der Veranstaltung stellten die Bayerischen Meisterschaften über 3 x 1,25 km mixed dar. Dieser Staffelwettbewerb wurde in drei Altersklassen ausgeschwommen. In der Jugendklasse siegte die SG Mittelfranken in der Besetzung Lara Rudolph, Jan und Tim Semmler. Die Masterswertung ging an den TV Immenstadt mit Rodrigo Nebel, Birgit Joas und Sigrid Leistner. Die schnellste Staffel in der offenen Wertung stellte der TV Passau mit Michael Roth, Luca und Jan Bewermeier.

Damit endete der 23. Bayerncup am Wörthsee. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Rettungskräften der Wasserwacht, dem ausrichtenden Freien Wassersportverein München und dem Bayerischen Schwimmverband inklusive Kampfrichter sorgte für eine rundum



Abbildung 2: Start über 2,5 km (© Wolfgang Göttler)

gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns schon jetzt auf die Wettkämpfe im nächsten Jahr. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern und Helfern für eine rundum gelungene Freiwassersaison 2018. Alle Ergebnisse und weitere Fotos gibt es auf der Seite www.freiwassercup.de. Dort werden auch die Termine für 2019 veröffentlicht.

Bastian Esefeld

Bericht Bayerncup und Bayerische Freiwassermeisterschaften – 2. Durchgang 2018

aktuelle Infos unter: www.freiwassercup.de

Kontakt: info@freiwassercup.de